

Gruppe *DIE LINKE*.

im Fürther Rathaus

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 27.10.2014

Antrag zur nächsten Stadtratssitzung
keine Werbung für die Bundeswehr in Bildungseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir beantragen für die nächste Stadtratssitzung zu beschließen, daß an städtischen Bildungseinrichtungen und Schulen die Bundeswehr keine Werbung für sich mehr machen darf.

Weiterhin beantragen wir, daß sich die Stadt Fürth an den Freistaat wendet und darum bittet, daß auch in staatlichen Schulen und Bildungseinrichtungen die Bundeswehr keine Werbung mehr für sich machen darf.

Schulen und Bildungseinrichtungen sind dafür da für das Leben zu lehren und zu lernen, nicht für den Tod und das Töten.

SoldatInnen, die in den Kampf geschickt werden sind praktisch immer junge Menschen, die ihr ganzes Leben noch vor sich haben, die Schönheit des Lebens noch gar nicht richtig genießen konnten.

Junge Menschen sind leichter zu beeinflussen. Wenn mit „Abenteuern“ geworben wird, jedoch die Wahrheit, was Krieg und Militäreinsätze tatsächlich bedeuten und bedeuten können, verheimlicht wird, ist dies gegenüber den jungen Menschen unverantwortlich.

Was soll es für eine Definition geben, wann ein Krieg gewonnen ist, für wen er gewonnen sein soll. Leidtragende sind zusätzlich auch immer die Zivilbevölkerung.

Kriege verursachen Flüchtlingsströme, wie aktuell zu sehen ist. Krieg und Gewalt sind keine Lösung, sondern schaffen nur Destruktivität, Destabilität, Tod und Angst. Die Spirale der Gewalt

dreht sich dadurch immer schneller.

In vielen Städten und auch Bundesländern darf die Bundeswehr nicht mehr in Schulen für sich werben.

Schulen sollen ein Ort der Bildung sein, nicht der Rekrutierung.

Mit freundlichen Grüßen,
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus

Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald